

Wendepunkt?

Die Genesung auf dem Milchmarkt erfolgt quälend langsam; die Preise steigen, doch noch herrscht Uneinigkeit über die Prognosen für 2017. Das Aufatmen wagt noch keiner.

Molkereien & Milchverarbeiter

Rang	Unternehmen	Umsatz 2016	Umsatz 2015	Veränderung in Prozent	Mitarbeiter
1	Berglandmilch	830	850	-2,3	1.500
2	NÖM AG	355*	360	-1,4	720
3	Ennstal Milch eGen	310	308	+0,6	1.343
4	Gmundner Molkerei	191	190	+0,5	328
5	SalzburgMilch	190,6	185,3	+2,9	296
6	Rupp	170	165	+3	400
7	Gebrüder Woerle	126	129	-2,3	300
8	Kärntnermilch	103*	102,1	+0,8	187
9	Pinzgau Milch	102	100	+2	207
10	Obersteirische Molkerei	98,5	97	+1,5	180
11	Danone Österreich*	50	51	-1,9	28
12	Vorarlberg Milch	48	46,5	+3,2	121
13	Emmi Österreich*	34	35	-2,8	50
14	Savencia Formage & Dairy Österreich GesmbH*	24	26	-7,7	-
16	Molkerei Seifried GmbH	13	11,6	+12	50
17	Die Käsemacher	12,7	12,1	+5	150

Zahlen in Mio. €. Firmennamen ohne Stern* sind Unternehmenseigenangaben, Nennungen mit Stern* sind Schätzungen von medianet, basierend auf basierend auf Internetrecherche und Fachartikeln, den Vorjahresdaten, Interviews mit Unternehmen und Marktteilnehmern und Vergleichen der Zu-/Abgänge von Kunden. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht.



© SalzburgMilch

Christian Leeb
GF SalzburgMilch

„Die SalzburgMilch entwickelte sich 2016 sehr positiv. Wie auch schon in den Vorjahren, gelang es der SalzburgMilch, auch 2016 ein Ergebnis zu erzielen, das deutlich über dem Branchenschnitt liegt; gleichzeitig nahmen wir auch bei den Milchauszahlungspreisen eine Spitzenposition ein. Als besonderes Highlight des letzten Jahres sind sicherlich die zahlreichen internationalen Qualitätsauszeichnungen zu werten. So wurde unser Heujuwel-Käse mit Goldmedaillen bei der Käsiade und den World Cheese Awards ausgezeichnet und zur Käse-Innovation des Jahres gekürt – für das Management und unsere engagierten Mitarbeiter ein klarer Beweis, dass unsere Strategie absolut richtig ist.“



© Pinzgau Milch/Preview Photography

Hans Steiner
GF Pinzgau Milch

„Wir blicken insgesamt auf ein gutes Jahr zurück. Die Einführung unserer Käsemarke ‚Almsenner‘ war mit Sicherheit ein Meilenstein im vergangenen Jahr und ein wichtiger Schritt nach den umfangreichen Investitionen der letzten Jahre in den Bereichen Käseproduktion und Käsereifung. Die Marke hat sich gut etabliert, und wir konnten unsere Leistungen ausbauen. Der Bereich der Käsespezialitäten ist eines unserer strategischen Standbeine und soll weiter an Bedeutung gewinnen. Daher arbeiten wir auch künftig am Ausbau der Markenbekanntheit sowie der Leistungen im Inland und auf den relevanten Exportmärkten. Im Vordergrund steht für uns ein qualitatives Wachstum.“



© Berglandmilch

Josef Braunhofer
GF Berglandmilch

„2016 war international von starken Preis- und Mengenvolatilitäten gekennzeichnet. Im ersten Halbjahr lagen in ganz Europa die angelieferten Rohmilchmengen deutlich über den Vorjahreswerten. Dies führte zu starken Preisrückgängen. Berglandmilch war von dieser Entwicklung ebenso betroffen. Wir sehen nach wie vor einen Ernährungstrend hin zu Milch und Molkereiprodukten – sowohl in Österreich als auch europäisch und weltweit. Der Trend zu spezialisierten und gleichzeitig länger haltbaren Produkten nimmt weiter zu; wir sehen hier zunehmende Exportmöglichkeiten. Wir werden aber trotzdem den Heimmarkt als unseren wichtigsten Markt nicht aus den Augen verlieren.“



© Molkerei Seifried

Christoph Dörflinger
GF Molkerei Seifried

„Die Marke Seifried zeichnet sich durch Regionalität, Innovationskraft und höchsten Qualitätsstandard aus. Durch einzigartiges Know-how und jahrzehntelange Erfahrung schafft Seifried die Entwicklung innovativer, neuartiger Produkte und erfüllt dadurch die Wünsche und Anforderungen der Konsumentinnen und Konsumenten. Bei den Landwirtinnen und Landwirten punktet das mittelständische Familienunternehmen mit fairen Milchpreisen und langjähriger, treuer Partnerschaft. Vor allem der enge und persönliche Kontakt ist Seifried ein besonderes Anliegen. Einen fairen, weitaus höheren Milchpreis als im Vergleich zu konkurrierenden Großmolkereien betrachten wir als unsere unbedingte Pflicht.“